

Streiks an Schulen - aus dem Corona-Maskenpflichtwegfall-Thread

Beitrag von „chemikus08“ vom 4. April 2022 11:26

[Zitat von Thamiel](#)

Lies

Sorry, ich habe gelesen, aber in Deinen Ausführungen keine zielführende Antwort auf meine Frage gefunden. Wenn Du das agieren auf der politischen Schiene meinst, so haben wir:

- Ständig und kontinuierlich die mangelnde Sach und Personalausstattung sowohl in unserer Öffentlichkeitsarbeit als auch in Diskussionen und persönlichen Gesprächen mit den Politikern erörtert.
- Auch in den Ortsverbände uns zu den Schulausschusssitzungen öffentlich geäußert und die mangelnde Ausstattung beispielsweise mit geeigneter Lüftungstechnik kritisiert
- Wir haben pressewirksam Protestaktionen imitiert um auf den unzureichenden Arbeits- und Gesundheitsschutz hinzuweisen

Dies sind nur einige wenige Beispiele zu gewerkschaftlichen Wirken im politischen Umfeld.

Soviel ich weiß, waren die KuKs in Berlin ähnlich aktiv (Meine Erfahrungswerte stammen aus NRW). Insoweit kann man nur sagen, der Worte sind genug gewechselt, es müssen Taten folgen. Insoweit finde ich die Aktion der Berliner KuKs super und auch angemessen. Vor dem Hintergrund, dass die meisten Beschäftigten Tarifbeschäftigte sind auch wirksam. Das einige Kollegen, wie z.B. Thamiel dies anders sehen ist schade, in einer Demokratie jedoch normal